

Modellprüfung

UNIVERSITÄT ATHEN

Fachbereich für deutsche Sprache und Literatur

Einführung in die Literaturwissenschaft II

O. Laskaridou

2. Semester

Prüfungsmuster

Bearbeiten Sie die folgende Aufgabe

Aufgabe 1

Welche sind die drei Hauptgattungen der Literatur und wie können sie unterschieden werden? (4 Punkte)

Bearbeiten Sie eine der folgenden beiden Aufgaben (2a oder 2b)

Aufgabe 2a

Bestimmen Sie **Erzählform**, **Erzählverhalten** und **Darbietungsweisen** im folgenden Textausschnitt. Verweisen Sie, bitte, immer auf konkrete Textstellen. (6 Punkte)

Hermann Broch: *Esch oder die Anarchie* (1903)

Der 2. März war ein schlechter Tag für den 30jährigen Handlungsgehilfen August Esch; er hatte mit seinem Chef Krach gehabt und war entlassen worden, ehe sich noch Gelegenheit gegeben hatte, selber zu kündigen. Und so ärgerte er sich weniger über die Tatsache der Entlassung als darüber, daß er nicht schlagfertiger gewesen war. Was hätte er dem Mann nicht alles ins Gesicht sagen können, diesem Mann, der nicht wußte, was in seinem Geschäft eigentlich geschah, der sich auf die Einbläsereien eines Nentwig verließ, der keine Ahnung hatte, daß dieser Nentwig Provisionen nahm, wo es nur anging, und der wohl die Augen absichtlich verschloß, weil der Nentwig von irgendwelchen Schweinereien Kenntnis haben mußte. Und wie blödsinnig hatte er sich überrumpeln lassen: sie hatten ihm in unflätiger Weise einen Buchungsfehler vorgeworfen, und wenn er es sich jetzt überlegte, war es gar kein Fehler gewesen. Aber die beiden hatten so wüst in ihn hineingeschrien, daß es zu einem albernen Geschimpfe

ausgeartet war, in dessen Verlauf er sich plötzlich gekündigt sah. Natürlich war ihm dann nichts anders als das Götzzeitat eingefallen, während er jetzt so allerlei Treffendes wußte. „Herr“, ja „Herr“, hätte er sagen müssen und auf die Fußspitzen hätte er ihm dabei schauen müssen, und Esch sagte nun sarkastisch „Herr“ vor sich hin, „haben Sie eine Ahnung, wie es in Ihrem Geschäft aussieht...“, ja, so hätte er sprechen müssen, aber jetzt war es zu spät. Hinterher hatte er sich besoffen und mit einem Mädchen geschlafen, aber es hatte nichts genützt, der Zorn war geblieben und Esch schimpfte vor sich hin, während er das Rheinufer entlang zur Stadt ging. [...]

Aufgabe 2b

Bestimmen Sie Form- und Versstruktur (**Strophenform, Metrum, Reim**) des folgenden Gedichts. (6 Punkte)

Georg Trakl: *Verfall* (1938)

Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten,
Folg ich der Vögel wundervollen Flügen,
Die lang geschart, gleich frommen Pilgerzügen,
Entschwinden in den herbstlich klaren Weiten.

Hinwandelnd durch die dämmervollen Garten
Träum ich nach ihren helleren Geschicken
Und fühl der Stunden Weiser kaum mehr rücken.^P
So folg ich über Wolken ihren Fahrten.

Da macht ein Hauch mich von Verfall erzittern.
Die Amsel klagt in den entlaubten Zweigen.
Es schwankt der rote Wein an rostigen Gittern,

Indes wie blasser Kinder Todesreigen
Um dunkle Brunnenränder, die verwittern,
Im Wind sich fröstelnd blaue Asten neigen.